

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **79 (1992)**

Heft 12: **Objekte im Raum = Objects dans l'espace = Objects in space**

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ATU PRIX 1993

Abgabetermin: 6.1.1993

Die Stiftung Bernischer Kulturpreis für Architektur, Technik und Umwelt ATU PRIX besteht seit 1988. Ihr Zweck ist die Förderung des öffentlichen Bewusstseins für qualitätvolle Umweltgestaltung. ATU-PRIX-Auszeichnungen werden alle zwei Jahre durch eine aus internationalen Fachleuten zusammengesetzte Jury ausgeteilt. Die ausgezeichneten Objekte werden in der Folge mit der ATU-PRIX-Plakette öffentlich gekennzeichnet.

Die Auszeichnung mit dem ATU PRIX soll in erster Linie die Auftraggeberseite für die Schaffung beispielhafter Werke honorieren. Andererseits soll sie auf der Autorensseite die Verantwortung gegenüber der Umwelt bzw. das Verständnis für interdisziplinäres Arbeiten fördern.

Teilnahmeberechtigt ist jedermann; die Teilnahme ist nicht an die Mitgliedschaft bei einem der Stiftungsträger gebunden. Die Mitglieder der Jury dürfen nicht mit eigenen Werken teilnehmen.

Als Preisträger kommen gleichzeitig die Auftraggeber wie auch die Autoren auszeichnungswürdiger Werke im Kanton Bern in Frage.

Vorschlagsberechtigt sind seit dem 1.1.1985 vollendete Werke der Architektur, des Bau-, Elektro-, Maschinen-, Kultur- und Vermessungsingenieurwesens, der Agronomie und der Forstwirtschaft wie auch Werke der verschiedenen Naturwissenschaften, der Informatik, der Raum- und Landschaftsplanung und der Produktgestaltung oder Werke verwandter Gebiete. Die Vorschläge können vom Auftraggeber oder vom Autor des entsprechenden Werks oder von Dritten eingereicht werden.

Informationen und Anmeldeunterlagen: Stiftung Bernischer Kultur-

preis für Architektur, Technik und Umwelt, ATU PRIX, Marktgasse 55, Postfach 976, 3000 Bern 7, Tel. 031/22 61 53, Fax 031/21 50 87.

Neuer Wettbewerb**Rorschacherberg SG:****Neubau Betagtenheim**

Der Gemeinderat Rorschacherberg veranstaltet im Gebiet «Chrüzweg» einen öffentlichen Projektwettbewerb für den Neubau des Betagtenheims.

Teilnahmeberechtigt sind Architekten, die seit dem 1. Januar 1991 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in der politischen Gemeinde Rorschacherberg, in Rorschach, Goldach und Thal haben. Für den Beizug von Spezialisten gelten keine Einschränkungen.

Fachpreisrichter sind A.E. Bamert, Kantonsbaumeister, St.Gallen; W. Boss, Vaduz; D. Eggenberger, Buchs; H. Oberholzer, Rapperswil, Ersatz.

Für Preise stehen 80 000 Franken, für allfällige *Ankäufe* zusätzlich 8000 Franken zur Verfügung.

Aus dem Programm: Das bestehende Altersheim (Bürgerheim) wird abgebrochen. Im Neubau sollen insgesamt 56 Betagte wohnen. Der Bauplatz befindet sich etwas erhöht an einer markanten Kreuzung. Neben einem guten Abschluss des Strassenraums ist auch eine optimale Situierung zur kürzlich fertiggestellten Mehrzweckhalle wichtig.

Das Wettbewerbsprogramm kann ab 2. November kostenlos bei der Bauverwaltung Rorschacherberg bezogen werden; Unterlagen werden gegen Bezahlung von 300 Franken abgegeben.

Termine:

Ablieferung der Entwürfe bis 26. Februar, der Modelle bis 12. März 1993.

Entschiedene Wettbewerbe**Münsingen BE:**
Schlossmatte

Die Marazzi Generalunternehmung AG veranstaltete einen Ideenwettbewerb auf Einladung zur Erlangung von Entwürfen für eine Bebauung der Schlossmatte, Münsingen.

Von den neun eingeladenen Architekten reichten acht ihre Projekte termingerecht ein. Die Jury urteilte wie folgt:

1. Preis (15 000 Franken): Arbeitsgemeinschaft Hiltbrunner+Rothen, Architekten SIA, Münsingen, und Braisant, Hiltbrunner, Schmid, dipl. Architekten ETH/SIA, Bern; Mitarbeiter: Eveline Kuhn, Tina Ekener

2. Preis (13 000 Franken): Hebeisen+Vatter, dipl. Architekten ETH/SIA, Bern; Mitarbeiter: Norbert Adel, Liz Lüdi, Philipp Hubacher, Manuel Vatter

3. Preis (8000 Franken): FRB+Partner, Architekten AG, Ittigen b. Bern; Mitarbeiter: Otmar M. Gnädinger, Guido Ugolini

4. Preis (4000 Franken): Helfer Architekten AG, Architekturbüro, Bern; Mitarbeiter: Daniel Suter, Rainer Kamber, Guido Keller, Michael Schildknecht, Rolf Bachmann, Kurt Hadorn
Jeder Teilnehmer erhält eine feste Entschädigung von 10 000 Franken.

Der Verfasser des mit dem ersten Preis ausgezeichneten Entwurfs soll mit der Ausarbeitung der Überbauungsordnung und der Weiterbearbeitung bis und mit Baubewilligung beauftragt werden.

Das Preisgericht: Silvia Dällenbach, Präsidentin der Planungskommission, Bauverwaltung, Münsingen; Andreas Oestreicher, Münsingen; Bruno Marazzi, Marazzi Generalunternehmung AG, Muri; Beat Gassner, dipl. Arch. ETH/BSA/SIA, Thun; Werner Müller, Arch. HTL, Marazzi Generalunter-

nehmung AG, Muri; Rudolf Rast, dipl. Arch. ETH/SIA, Planer BSP, Bern; Franz Rutishauser, Arch. BSA/SIA/SWB dipl. ETH, Bern; Adrian Strauss, Arch. BSA/SIA/SWB, dipl. ETH, Raumplanung und Architektur, Bern.

Sufers GR:**Gemeindezentrum**

Die Gemeinde Sufers eröffnete im Frühjahr 1992 einen Projektwettbewerb auf Einladung unter zwölf Fachleuten zur Erlangung von Entwürfen für ein Gemeindezentrum in Sufers mit Gemeindeverwaltung sowie Lokalitäten für die PTT und Lagrischa SA.

Elf Entwürfe wurden termingerecht eingereicht und von der Jury wie folgt beurteilt:

1. Preis (5000 Franken): Domenico Cattaneo, Arch. dipl. ETH/SIA/SWB, Roveredo; Angela Cattaneo-Kistler, Arch. dipl. ETH/SIA/SWB, Roveredo

2. Preis (4000 Franken): Urs Zinsli, dipl. Arch. ETH/SIA, Chur; Mitarbeiter: Konrad Erhard, dipl. Arch. ETH

3. Preis (3500 Franken): Manfred Nussbaum, dipl. Arch. ETH/SIA, Zürich/Nufenen; Mitarbeiterin: Dagmar Uebelhör

4. Preis (2500 Franken): Atelier Werner Schmid, Mag.arch./Arch.HTL, Disentis

Jeder Teilnehmer erhält eine feste Entschädigung von 1000 Franken.

Das Preisgericht empfiehlt der Gemeinde, die Verfasser der drei erststrangierten Projekte mit der Überarbeitung ihrer Arbeiten zu beauftragen.

Das Preisgericht: H. Dettli, Gemeindepräsident, Sufers; K. Dettli, Baufachchef, Sufers; E. Müller, Arch. BSA/SIA, Zürich; W. Felber, Arch. BSA/SIA, Aarau; E. Bandi, Arch. BSA/SIA, Chur; J. Eugster, Vize-Gemeindepräsident, Sufers; B. Bossart, Arch. BSA/SIA, St.Gallen; PTT: R. Coray, Chef Liegenschaftsabteilung, Chur.

Reinach BL:**Schulanlage Egerten**

Die Bau- und Umweltschutzdirektion des Kantons Basel-Landschaft, vertreten durch das Kantonale Hochbauamt in Liestal, veranstaltete einen Projektwettbewerb für den Ausbau der Schulanlage Egerten für die Handelsschule KV Baselland. Teilnahmeberechtigt waren alle Fachleute, die seit dem 1. Januar 1990 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in der Gemeinde Reinach BL haben. Zusätzlich wurden sechs auswärtige Fachleute zur Teilnahme eingeladen.

16 Projekte wurden termingerecht eingereicht und von der Jury wie folgt beurteilt:

1. Preis (20 000 Franken): Ernst Spycher, dipl. Arch. SIA, Basel; Mitarbeiter: Magnus Furrer, Arch. HTL

2. Preis (18 000 Franken): Kunz Python Kroepfli AG, dipl. Arch. ETH/SIA, Reinach, mit Kunz+Jeppeesen AG, dipl. Arch. SIA, Reinach; Mitarbeit: A. Aebischer

3. Preis (12 000 Franken): Dominique Salathé, Arch. ETH, Reinach

4. Preis (8000 Franken): Peter Epting, Reinach

5. Preis (6000 Franken): Vischer+Oplatek, Arch. SIA, Basel; Mitarbeiter: Jürgen Heubüschl.

Das Preisgericht empfiehlt dem Veranstalter, das Projekt im ersten Rang weiterbearbeiten zu lassen.

Das Preisgericht: Louis Salvetti, Kantonsarchitekt BL Liestal, Lupsingen; Danilo Assolari, Gemeinderat, Reinach; Edi Bürgin, Arch. BSA/SIA/ETH, Basel; Willy Grolimund, Rektor Handelsschule Münchenstein/Reinach, Pffingen; Peter Hanhart, Arch. HTL, Basel; Markus Schwob, dipl. Arch. ETH/SIA, Bubendorf; Wilfried Steib, Arch. BSA/SIA, Basel, Bottmingen; Rolf Derer, Bauverwalter, Reinach; Max Henny, Vorsteher Amt für Orts- und Regionalplanung Liestal, Münchenstein;

Peter Nietlisbach, Vertreter der Lehrerschaft der Handelsschule KV Baselland, Therwil.

Hünenberg ZG: Wohnüberbauung Chemleten

Die «Einfache Gesellschaft Chemleten», welcher die Käppeli Liegenschaften AG, Cham, und die Aula AG Generalunternehmung, Cham, angehören, entschloss sich im Januar 1992 einen Projektwettbewerb auf Einladung durchzuführen.

Von den 14 eingeladenen Architekten wurden elf Projekte termingerecht eingereicht. Die Jury urteilte wie folgt:

1. Preis (16 000 Franken): Ammann & Baumann, dipl. Arch. ETH/BSA/SIA/SWB, Zug

2. Preis (14 000 Franken): Erich Weber, Arch. HTL, Cham

3. Preis (12 000 Franken): Hafner & Wiederkehr & Partner, Architekten, Zug

4. Preis (9000 Franken): Bucher Hotz Burkart, dipl. Arch. ETH/HTL/SIA, Zug

5. Preis (6000 Franken): Weber Kohler Reinhardt, Architekten AG, Zug

6. Preis (4500 Franken): Chris Derungs, Arch. SIA/SWB, Ruedi Achleitner, Arch. FSAI, Zug

Jeder Teilnehmer erhält eine feste Entschädigung von 3500 Franken.

Das Preisgericht beantragt dem Veranstalter mit Mehrheitsbeschluss, den Verfasser des ersttrantierten Projektes mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen.

Das Preisgericht: Christoph Luchsinger, Arch. ETH; Claudia Bourquin, dipl. Arch. ETH/SIA; Meinrad Grüter, dipl. Arch. ETH/SIA; Hans Eggstein, dipl. Arch. ETH/BSA/SIA; Heinrich Schachenmann, dipl. Arch. ETH/SIA; Hannes Müller, Arch. SIA; Albert Müller, Arch. SIA/FSAI; Max Bütler, Gemeindepäsident Hünenberg; Walter Graf, Bauökonom; Leonz Käppeli,

Bauing. HTL; Alois Staub, Generalunternehmer; Rudolf Käppeli, Bauing. HTL; Ronald Scharwyler, Arch. HTL; Jürg Büchler, dipl. Bauing. ETH/SIA; Othmar Hofmann, Bauverwalter, Hünenberg; Adrian Roth, Arch. HTL.

Wettingen AG:

Alters- und Krankenhaus

Die Einwohnergemeinde Wettingen veranstaltete einen Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für den Neubau des Alters- und Krankenhauses Wettingen.

Alle zehn eingeladenen Architekten reichten ihre Projekte termingerecht ein. Sämtliche Entwürfe wurden zur Beurteilung zugelassen, vier jedoch von einer allfälligen Preiserteilung ausgeschlossen.

Die Jury urteilte wie folgt:

1. Preis (13 000 Franken): H. Fugazza & W. Steinmann AG, dipl. Arch. ETH/SIA, Wettingen; Mitarbeiter: Kay Wannick, Bernhard Meyer, Antonio Fernandes, Ralph Geyer

2. Preis (11 000 Franken): Atelier 5, Architekten und Planer, Bern

3. Preis (8000 Franken): Burkard Meyer Steiger & Partner, Baden; Mitarbeiter: Claudia Erhart, Roger Casagrande

4. Preis (6000 Franken): Walter Moser, dipl. Arch. ETH/BSA/SWB, Baden; Mitarbeiter: Andreas Moser, Stefan Moser

5. Preis (5000 Franken): Marc+Yvonne Hausamann, dipl. Arch. und Planer ETH/BSA/SIA, Bern; Mitarbeiter: R. Ammon, P. Gieriet, S. Signer, M. Stucki, D. Steiger

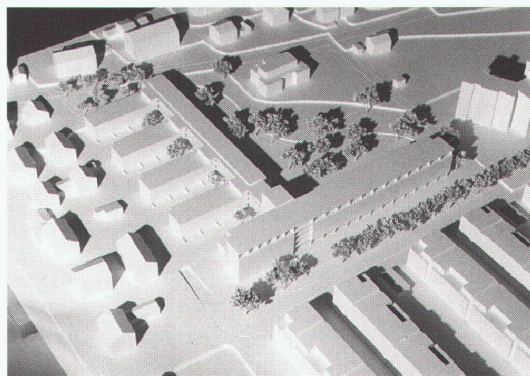
Ankauf (4000 Franken): Zulauf+Schmidlin, Arch. SWB/ETH/SIA, Baden; Mitarbeiter: Andreas Mock, Zulauf+Partner, Landschaftsarch. BSLG, Baden

Jeder Projektverfasser erhält die feste Entschädigung von 4000 Franken.

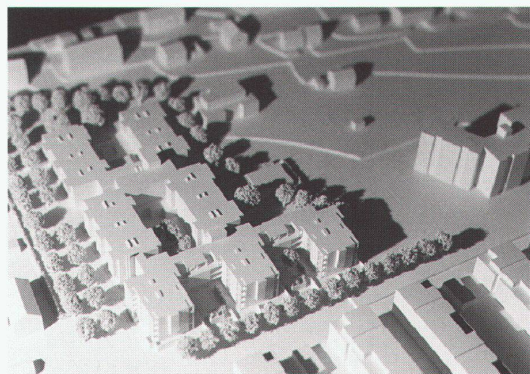
Das Preisgericht empfiehlt der Bauherrschaft einstimmig das Projekt im ersten Rang zur Weiterbearbeitung.

Das Preisgericht: F. Althaus, dipl. Arch. ETH/SIA, Kantonsbaumeister, Aarau; P. Quarella, Arch. BSA/SIA, St.Gallen; R. Stoos, dipl. Arch. ETH/SIA/BSA, Windisch; C. Tognola, Arch.

BSA/SIA, Windisch; H. Spitznagel, dipl. Arch. SIA, Uerikon-Stäfa; Dr. phil. D. Stump, Wettingen, Präsidentin; Dr. E. Utzinger, dipl. phys. ETH, Wettingen; E. Trommsdorff, Chef Spitalabteilung des Gesundheitsdepartementes, Aarau; F. Hunn, Gesundheitsdepartement/Spitalabteilung, Aarau; A. Kim, Finanzdepartement/Finanzverwaltung, Aarau; P. Imoberdorf, dipl. Arch. ETH/SIA, Hochbauchef, Wettingen; D. Geissler, AGP, Krankenhaus-Bau- und Betriebsplanungen, Zürich; M. Anstaett, Pflegedienstleitung RKB, Baden; W. Häfliger, Gemeinderat, Unternehmensberater, Wettingen; B. Ammann, Kant. Baudep., Abt. Hochbau, Aarau.



Wettingen, Alters- und Krankenhaus:
1. Preis, H. Fugazza & W. Steinmann AG, Wettingen



Wettingen, Alters- und Krankenhaus:
2. Preis, Atelier 5, Architekten und Planer, Bern



Wettingen, Alters- und Krankenhaus:
3. Preis, Burkard Meyer Steiger & Partner, Baden

Wettbewerbskalender

Wettbewerbe (ohne Verantwortung der Redaktion)

Ablieferungstermin	Objekt	Ausschreibende Behörde	Teilnahmeberechtigt	Siehe Heft
8. Januar 93	Überbauung «Kirschenacker/Eyfel» Ittigen BE, IW	Burggemeinde Bern	Architekten und Planer mit Wohn- oder Geschäftssitz in den Gemeinden des Vereins für Zusammenarbeit in der Region Bern (VZRB) seit dem 1. Januar 1991	9–92
15. Januar 93	Schulhauserweiterung Neunkirch, PW	Gemeinde Neunkirch SH	Architekten, die seit dem 1. Januar 1990 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Schaffhausen haben	–
22. Januar 93	Zentrumsplanung Zollikerberg	Gemeinde Zollikon ZH	Architekten, die seit dem 1. Januar 1992 in der Gemeinde Zollikon verbürgert oder niedergelassen sind (Wohn- oder Geschäftssitz)	7/8–92
29. Januar 93	Erweiterung Restaurant Stadtkeller, Aarau, PW	Stadt Aarau	Architekten, die seit dem 1. Januar 1992 Wohn- oder Geschäftssitz im Bezirk Aarau haben	11–92
29. Januar 93	«Priisnagel» – Gestaltungspreis	Sektion Solothurn SIA	Im Kanton Solothurn domizilierte Architekten, Ingenieure, Planer, Designer, Lehrkräfte usw. sowie ausserkantonale Gestalter für Arbeiten im Kanton Solothurn	–
31. Januar 93	Internationaler Architekturpreis «Andrea Palladio»	Vicenza IT	Eingetragene Architekten und Ingenieure aus allen Ländern, die am 1. Januar 1993 das 40. Altersjahr noch nicht erfüllt haben	9–92
12. Februar 93	Gestaltung des Dorfsentrums, IW	Gemeinde Oberkirch LU	Architekten, die spätestens seit dem 1. Januar 1991 im Amt Sursee Wohn- oder Geschäftssitz haben	10–92
12. Februar 93	Wohnüberbauung «Siedlungsstrasse», Thun, PW	Einfache Gesellschaft «Siedlungsstrasse», Thun	Fachleute, die seit dem 1. Januar 1992 im Amtsbezirk Thun Wohn- oder Geschäftssitz haben	–
26. Februar 93	Betagtenheim, PW	Gemeinde Rorschacherberg SG	Architekten, die seit dem 1. Januar 1991 Wohn- oder Geschäftssitz in der politischen Gemeinde Rorschacherberg sowie in Rorschach, Goldach und Thal haben	12–92
12. März 93	Mehrzweckhalle und Schulhauserweiterung, PW	Rechterswil SO	Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz seit mindestens dem 1. Januar 1992 in den solothurnischen Bezirken Solothurn, Lebern, Bucheggberg, Wasseramt, Balsthal-Thal und Balsthal-Gäu	9–92
22. März 93	Erweiterung Schulanlage Bleichenmatt/Mühlematt, Biberist, PW	Einwohnergemeinde Biberist SO	Architekturfirmen und selbständige Architekten, die seit dem 1. Oktober 1990 Wohn- oder Geschäftssitz in den Bezirken Wasseramt, Solothurn, Lebern und Bucheggberg haben	–
30. April 95	Alternativenenergie-Preis	Schweizerische Akademie der Technischen Wissenschaften	Einzelpersonen, Privatunternehmen und öffentliche Institutionen sind zur Teilnahme am Wettbewerb berechtigt	11–92